

Budget 2027 der Einwohnergemeinde Brugg

1. Einleitung

Das vorliegende Budget steht ganz im Zeichen des vom Einwohnerrat erteilten Auftrags und der Zielsetzung des Stadtrates, den städtischen Finanzhaushalt nachhaltig zu stabilisieren. Um diesen Weg der finanziellen Erholung erfolgreich zu beschreiten, orientiert sich das Budget an der Finanzplanung 2027–2032. Dass dieser Kurs trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen – wie unter den Erwartungen zurückbleibende Steuereinnahmen und stark steigende, kaum beeinflussbare Kosten – gehalten werden konnte, ist das Resultat einer konsequenten Budgetdisziplin. Da eine nachhaltige Erholung Zeit beansprucht, entfalten die eingeleiteten Massnahmen ihre Wirkung schrittweise über die kommenden Jahre.

2. Budget Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde	Budget 2027	Finanzplan 2027	Budget 2026
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	74'887'000	74'493'000	72'816'800
Abschreibungen	5'467'100	5'456'000	5'508'000
Betrieblicher Ertrag ohne Fiskalertrag	23'504'400	23'364'000	23'100'100
Fiskalertrag	44'589'500	44'658'000	44'199'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-12'260'200	-11'927'000	-11'025'700
Ergebnis aus Finanzierung	8'405'500	8'082'000	8'016'300
Operatives Ergebnis	-3'854'700	-3'845'000	-3'009'400
Ausserordentliches Ergebnis	-8'500	0	3'132'000
Gesamtergebnis	-3'863'200	-3'845'000	122'600

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist ein Defizit von CHF 12.26 Mio. aus. Strukturbedingt finanziert die Stadt Brugg einen Grossteil dieses Betrags durch das Ergebnis aus Finanzierung (+CHF 8.41 Mio.), sodass ein operatives Restdefizit von CHF 3.85 Mio. verbleibt. Unter Berücksichtigung des ausserordentlichen Ergebnisses resultiert ein Gesamtaufwandüberschuss von CHF 3.86 Mio.

Massiv eingeschränkt wurde der stadträtliche Handlungsspielraum durch stark steigende gebundene Ausgaben, namentlich bei den Restkosten der Pflegefinanzierung. Um die gesteckten Budgetziele dennoch einzuhalten, war eine äusserst restriktive Budgetierung unumgänglich. Einen wesentlichen Beitrag leistete dabei die vorsorgliche Berücksichtigung einer Entlastung durch die im Grossen Rat hängige Plafonierung der Gemeindebeiträge auf dem Niveau von 2025. Ohne diesen Schritt – der zwar mit einer gewissen Unsicherheit behaftet ist – hätte das angestrebte Ziel nicht erreicht werden können.

Erste positive Effekte von verwaltungsinternen Optimierungen bringen Einsparungen von rund CHF 0.20 Mio. Für komplexere strategische Fragen (wie die Überprüfung der Führungsstrukturen, Aufgabenkritik, Stärkung des Steuersubstrats und Renditeliegenschaften) ist im Budget eine gezielte externe Begleitung vorgesehen.

Beim Steuerfuss bleibt es bei unveränderten 97 %. Während bei den natürlichen Personen durch ein leichtes Bevölkerungswachstum mit moderat höheren Erträgen gerechnet wird, bleiben die Erträge der juristischen Personen hinter dem 2026er-Budget zurück – bedingt durch Nachwirkungen der Steuergesetzrevision 2022.

Steuerart	Budget 2027	Budget 2026
Natürliche Personen	37'440'000	37'250'000
Juristische Personen	3'249'500	3'439'000
Quellensteuern	2'300'000	2'100'000
Sondersteuern	1'600'000	1'410'000
Total	44'589'500	44'199'000

Spürbar ins Gewicht fällt zudem das neue Finanzausgleichsgesetz: Insbesondere wegen der Senkung des Grundbetrags beim Soziallastenausgleich erhält Brugg unterm Strich rund CHF 165'000 weniger als im Vorjahr.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 9.50 Mio., womit die Selbstfinanzierung von CHF 1.63 Mio. nicht ausreicht, um die Kosten zu decken.

Einwohnergemeinde	Budget 2027	Budget 2026
Investitionsausgaben	9'610'000	10'164'000
Investitionseinnahmen	115'000	780'000
Nettoinvestitionen	9'495'000	9'384'000
Selbstfinanzierung	1'626'300	5'560'200
Finanzierungsergebnis	-7'868'700	-3'823'800

Grössere Brutto-Ausgaben sind insbesondere für folgende Projekte vorgesehen:

- Schulanlage Umiken; Realisierung Sanierung/Erweiterung	TCHF	3'500
- Sommerhaldenstrasse; Erneuerung/Gestaltung Begegnungsort	TCHF	1'200
- Hauptstrasse 1; Projektierung Instandsetzung/Umbau Liegenschaft	TCHF	500
- Schützenmatt; Realisierung Strassensanierung	TCHF	425
- Deckerhübelstrasse (Villnachern); Realisierung Strassensanierung	TCHF	400
- Stadion Au; Oberflächensanierung Rasenspielfeld	TCHF	400

3. Budget Spezialfinanzierungen Brugg

Abwasserbeseitigung	Budget 2027	Budget 2026
Gesamtergebnis (entspricht operativem Ergebnis)	-446'700	-990'000
Nettoinvestitionen	4'216'000	3'796'000
Selbstfinanzierung	-55'300	-420'300
Finanzierungsergebnis	-4'271'300	-4'216'300

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung rechnet für 2027 mit einem Fehlbetrag von CHF 446'700. Während die Betriebskosten stabil bleiben, wirken sich die per Januar 2026 angepassten Gebührentarife nun vollumfänglich positiv aus. Den geplanten Nettoinvestitionen von CHF 4'216'000 (Schwerpunkte u. a. Sonderbauwerke und Regenbecken Altenburg) steht eine negative Selbstfinanzierung gegenüber. Der resultierende Finanzierungsfehlbetrag von CHF 4'271'300 wird direkt über das vorhandene Vermögen gedeckt.

Abfallwirtschaft	Budget 2027	Budget 2026
Gesamtergebnis (entspricht operativem Ergebnis)	-30'500	-79'500
Nettoinvestitionen	140'000	0
Selbstfinanzierung	6'300	-37'600
Finanzierungsergebnis	-133'700	-37'600

Das Budget der Abfallwirtschaft schliesst mit einem Verlust von CHF 30'500 ab und zeigt damit eine Verbesserung zum Vorjahr, was vor allem auf wegfallende einmalige Kosten für externe Unterstützung zurückzuführen ist. In der Investitionsrechnung schlägt der Bau von Unterflurcontainern in der Schützenmatt mit CHF 140'000 zu Buche. Da die Selbstfinanzierung leicht positiv ist (CHF 6'300), lässt sich ein kleiner Teil aus eigener Kraft decken; der verbleibende Fehlbetrag führt zu einer entsprechenden Zunahme der Verpflichtung gegenüber der Einwohnergemeinde.

Freundliche Grüsse

STADTRAT BRUGG


Barbara Horlacher
Stadtpräsidentin


Matthias Guggisberg
Stadtschreiber

Verteiler:

- Presse
- Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte
- alle Verwaltungsabteilungen
- Homepage